

Handlungsbereiche der Portfolioarbeit

Zyklus 1

Sammeln : Die jeweiligen Dokumente werden in Ablagefächern gesammelt, welche mit einem Foto des Kindes, dem Namen oder einem Erkennungssymbol gekennzeichnet sind.

Auswählen : Die Dokumente werden nach Abschluss eines Projektes zusammen mit dem Kind durchgesehen und ausgewählt.

Die Kinder wählen die jeweiligen Dokumente mit Hifestellung beziehungsweise konkreten Anweisungen des Lehrers aus (nach Kompetenzen).

Reflektieren : Strukturierte Reflexionsbögen erleichtern hierfür die Auswahl. Bei den Portfoliogesprächen sollen folgende Fragen, das Reflektieren eingrenzen beziehungsweise erleichtern :

1. « Firwat hues du dat hei erausgesicht ? »
2. « Wat hues du hei gemaach ? »
3. « Wéi hues de dat gemaach ? »
4. « Wat hues du hei geléiert ? »
5. eventuell : « A wéi ee Beräich passt dat a firwat ? »... (wird noch nicht fürs Schuljahr 2012/2013 berücksichtigt.)

Wir wollen aber keinen Reflexionsbogen zu jeder Arbeit mitkopieren, sondern lediglich die Antworten des Kindes auf der Rückseite seiner Arbeit stichwortartig festhalten.

Darüberhinaus wollen wir versuchen zu unseren Arbeitsblättern eine Art Bewertung mit Smileys einfließen zu lassen.

1. Ich habe das gerne gemacht
2. Ich habe das nicht so gerne gemacht.
3. Ich habe das überhaupt nicht gerne gemacht.

Oder :

1. Ich fand diese Aufgabe sehr leicht.
2. Ich fand einigermaßen schwierig.
3. Ich fand diese Arbeit sehr schwierig.

Präsentieren : Die Kinder bekommen konkrete Hinweise, wie so eine Präsentation gestaltet werden kann. Nachher finden Portfoliogespräche in Kleingruppen zwischen den Kindern statt . Da wir im Kindergarten keinen festen Stundenplan haben, brauchen wir diese « Einheiten » nicht fest einzuplanen und können diese je nach Bedarf durchführen .

Kommunizieren : Den Elteren wird das Portfolio nach dem Bilangespräch vom Kind selbst vorgestellt. Da wir aber der Meinung sind, dass das Portfolio auch den Geschwistern, Grosseltern,... gezeigt und vorgestellt werden kann, ist es den Kindern erlaubt, das Portfolio für einige Tage mit nach Hause zu nehmen, wobei aber konkrete Regeln vorher festgelegt werden (keine Blätter herausnehmen, Fehler nicht verbessern,...)

Geplanter Einstieg : Wir haben uns in der « Zyklusversammlung » darauf geeinigt, dass die Klasse der Früherziehung erst im September 2012/2013 mit der Portfolioarbeit beginnen wird und die Vorschulklassen versuchen bereits im Schuljahr 2011 /2012 mit den Kindern aus dem 2. Kindergartenjahr zu starten. Da wir im 1. Zyklus das Kind in seiner Gesamtentwicklung sehen und fördern wollen, ist es nicht möglich nur einige Kompetenzbereiche zur Portfolioarbeit auszuwählen.

Innerhalb der Klasse :Wir erklären den Kindern was ein Portfolio ist : « ein Ordner, welche die besten Arbeiten der Kinder beinhaltet und welcher belegt, was die Kinder bereits gut können beziehungsweise gelernt haben ». Dieser Ordner bleibt jedoch bis Abschluss der Grundschule in der Schule und kann nur zum Anschauen einige Tage mit nach Hause genommen werden.

Den ersten Teil : « Dat sinn ech » versuchen wir als Einstieg ins Portfolio durchzuführen. Wir haben uns viel mit dem Thema « Familie » auseinandergesetzt, da jedes Kind einen anderen Begriff damit verbindet und die Familienzusammensetzung öfters ändert. Einige Kolleginnen sehen es als einen Eingriff in die Privatsphäre der Kinder, wenn man zum Beispiel nach Fotos der Familienmitglieder fragt. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir es Elteren überlassen, ob sie uns Fotos zur Verfügung stellen wollen oder nicht.

Wie bereits oben erwähnt, planen wir im 1. Zyklus keine festen « Portfoliostunden » ein, sondern arbeiten je nach Bedarf daran.

Wir möchten die Kinder aber auch auf die einzelne Kompetenzbereiche aufmerksam machen, damit sie verstehen was sie lernen. Die Trennblätter des Portfolios mit den Abbildungen zu den Kompetenzbereichen veranschaulichen diese auf eine kindgerechte Art, welche für die Kinder des ersten Zyklus nachvollziehbar sind.

Austausch im Kollegium : Während unseren regelmässigen « Zyklusversammlungen » werden wir unsere Ideen, Erfahrungen und eventuelle Probleme austauschen. Wir schätzen aber auch die regelmässige Austauschmöglichkeiten und gute Zusammenarbeit mit den andern Kollegen/innen aus den Zyklen 2, 3, und 4.

Neue Kollegen/innen : Diese werden vom « Coordinateur de cycle » in die Portfolioarbeit eingewiesen.